

Meru Networks meldet Rekordumsatz im vierten Quartal und Geschäftsjahr 2012

Meru Networks meldet Rekordumsatz im vierten Quartal und Geschäftsjahr 2012
 Umsatz im vierten Quartal stieg im Vergleich zum Vorjahr um 21 %
 Vierteljährliche betriebliche Aufwendungen für das dritte Quartal reduziert
 Meru Networks, Inc. (NASDAQ: MERU), ein führendes Unternehmen im Bereich virtualisierter Wireless-LAN-Lösungen, verkündete kürzlich seine Finanzergebnisse für das vierte Quartal sowie das gesamte Jahr zum Ende des 31. Dezember 2012.
 Finanzergebnisse des vierten Quartals 2012
 Der Gesamtumsatz für das vierte Quartal 2012 betrug 28,2 Millionen US-Dollar und wuchs damit um 21 % im Vergleich zu den 23,3 Millionen im vierten Quartal 2011. Die Produkterträge für das vierte Quartal 2012 lagen bei 23,8 Millionen und stiegen um 20 % im Vergleich zu den 19,7 Millionen, die im vierten Quartal 2011 gemeldet wurden.
 Der Nettoverlust gemäß US-GAAP für das vierte Quartal 2012 betrug 4,3 Millionen US-Dollar. Umgerechnet ist das ein Nettoverlust von 0,24 US-Dollar pro einfacher und verwässerter Aktie, verglichen mit dem Nettoverlust von 8,2 Millionen oder von 0,46 US-Dollar pro einfacher und verwässerter Aktie für die gleiche Periode in 2011.
 Meru meldete im vierten Quartal 2012 einen nicht GAAP-gemäßen Nettoverlust von 2,5 Millionen US-Dollar oder 0,13 US-Dollar Verlust pro einfacher und verwässerter Aktie, verglichen mit dem nicht GAAP-gemäßen Nettoverlust von 5,4 Millionen oder 0,30 US-Dollar Verlust pro einfacher und verwässerter Aktie für den gleichen Zeitraum des Jahres 2011. Nicht GAAP-gemäße Resultate für das vierte Quartal 2012 berücksichtigen nicht den aktienbasierten Vergütungsaufwand von 1,8 Millionen, Abschreibungen für erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sowie Abschreibungen auf den Zeitwert des Stammaktien-Bezugsrechts, ausgestellt in Verbindung mit der Fremdfinanzierung von insgesamt 0,1 Millionen. Die nicht GAAP-gemäßen Resultate für das vierte Quartal 2011 berücksichtigen nicht den aktienbasierten Vergütungsaufwand von 1,6 Millionen, Abschreibungen für erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sowie Abschreibungen auf den Zeitwert des Stammaktien-Bezugsrechts, ausgestellt in Verbindung mit der Fremdfinanzierung von insgesamt 0,1 Millionen und den Übergangskosten des Vorstandsvorsitzenden in Höhe von 1,1 Millionen. Bitte beziehen Sie sich auf den Abgleich von Meru-GAAP- zu Non-GAAP-Ergebnissen, die am Ende dieser Pressemitteilung zur Verfügung gestellt werden.
 Finanzergebnisse 2012
 Der Umsatz zum 31. Dezember 2012 lag bei 97,5 Millionen US-Dollar; eine Steigerung von 8 % gegenüber 90,5 Millionen im Jahr 2011. Der Produkt- und Service-Umsatz (ohne schätzbaren Umsatz) für 2012 waren 97,3 Millionen. Das bedeutet einen Anstieg von 12 % zu den 87,2 Millionen, die im Jahr 2011 erfasst wurden. Die Produkterträge für 2012 beliefen sich auf 80,8 Millionen; eine Verbesserung um 9 % zu den 2011 erwirtschafteten 74,3 Millionen US-Dollar.
 Der GAAP-gemäße Nettoverlust für das Jahr 2012 lag bei 31,1 Millionen oder 1,73 US-Dollar pro einfacher und verwässerter Aktie, verglichen mit einem Nettoverlust von 26,7 Millionen oder 1,54 US-Dollar pro einfacher und verwässerter Aktie im Jahr 2011.
 Der nicht GAAP-gemäße Nettoverlust 2012 betrug 19,9 Millionen US-Dollar oder 1,11 US-Dollar Verlust pro einfacher und verwässerter Aktie, verglichen mit einem nicht GAAP-gemäßen Nettoverlust von 12,1 Millionen oder 0,69 US-Dollar pro einfacher und verwässerter Aktie im Jahr 2011. Die Nicht-GAAP-gemäßen Ergebnisse für 2012 berücksichtigen nicht den aktienbasierten Vergütungsaufwand von 7,5 Millionen, die Reserven für Rechtsstreitigkeiten in Höhe von 2,4 Millionen, Abschreibungen für erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sowie Abschreibungen auf den Zeitwert des Stammaktien-Bezugsrechts, ausgestellt in Verbindung mit der Fremdfinanzierung von insgesamt 0,4 Millionen und den Übergangskosten des Vorstandsvorsitzenden in Höhe von 0,9 Millionen US-Dollar. Die Nicht-GAAP-gemäßen Resultate für 2011 schließen einen aktienbasierten Vergütungsaufwand von 6,2 Millionen, Reserven für Rechtsstreitigkeiten in Höhe von 7,3 Millionen, Abschreibungen für erworbene immaterielle Vermögensgegenstände von 0,1 Millionen und Übergangskosten des Vorstandsvorsitzenden in Höhe von 1,1 Millionen US-Dollar aus.
 "Quartal vier des Jahres 2012 war für Meru bis dato eine neue Bestmarke, bei der unsere auf den vertikalen Markt fokussierte Umsetzung und fundierte Durchführung positive Resultate hervorbrachte", erklärt Dr. Bami Bastani, President und Chief Executive Officer, Meru Networks. "Unsere neuen Produkte werden gut angenommen, und wir legen damit den Grundstein für den Erfolg in dem sich rasch entwickelnden 802.11ac-Markt."
 "Unsere Ergebnisse im vierten Quartal demonstrieren ein starkes Ertragswachstum gegenüber den Vorjahreswerten, verbunden mit der Reduktion der betrieblichen Aufwendungen für das dritte Quartal in Folge", erläutert Brett White, Chief Financial Officer, Meru Networks.
 Business Highlights des vierten Quartals
 Technologie
 Der neue AP332 Access Point und der MC6000 Controller kamen in Q4 auf den Markt.
 Eine große Universität mit drahtgebundener und drahtloser Cisco-Infrastruktur setzt den Meru Identity Manager ein, um BYOD Onboarding und Gast-Zugänge für mehr als 15.000 Benutzer zu automatisieren.
 Eine große US-Universität setzt den Meru Identity Manager für sicheres Onboarding von BYOD-Gast-Geräten auf ihrem Aruba Stadium-Wi-Fi-Netzwerk ein.
 Bildungswesen
 Meru veröffentlicht die Meru Education Grade (MEG)-Lösung bei Educause.
 Meru gewann ein hart umkämpftes Wettbieten im viertgrößten Schulbezirk in den USA mit mehr als 395 Schulen und 345.000 Schülern.
 Meru-Lösungen wurden auch an einem großen Schulbezirk in Großbritannien sowie an den wichtigsten Universitäten in Toronto, Illinois und Michigan eingesetzt.
 Hospitality
 Neue Meru-Nutzer im Hospitality-Markt, zu denen mehr als 20 Objekte einer weltweit führenden Hotelkette in Europa und Asien gehören.
 Eine große Luxus-Hotelkette setzte Meru im vierten Quartal in Mexiko ein, ebenso wie mehrere führende Immobilien im mittleren Osten und ein bekanntes Fünf-Sterne-Hotel in Singapur.
 Weiterer Ausbau über einen Service Provider, der 46 Flughäfen in ganz Europa sowie Schiffe einer der weltweit größten Kreuzfahrtgesellschaften verwaltet.
 Gesundheitswesen
 Meru wurde von einer der größten gemeinnützigen pädiatrischen Gesundheitsversorgungsnetzwerke in den USA eingesetzt.
 Cisco WLAN in einem großen Krankenhaus in Japan ausgetauscht.
 Außerdem
 Eine große Gemeinde in Dänemark wählte Meru aufgrund der einfachen Implementierung und Verwaltung aus.
 Das Unternehmen startete in Q4 ein inhaltlich neues Channel-Programm, um seine Top-Partner zu stärken und zu belohnen.
 Weitere Informationen unter www.merunetworks.com.
 Über Meru Networks
 Gegründet im Jahr 2002, stellt Meru Networks virtualisierte Wireless LAN-Lösungen bereit, die das Unternehmensnetzwerk effizient optimieren. Dabei wird die Performance, Zuverlässigkeit, Planbarkeit sowie die einfache Handhabung eines verkabelten Netzwerks sichergestellt. Meru ist weltweit durch seine innovative Herangehensweise an Wireless Networking und Virtualisierungstechnologien bekannt. Die Lösungen schaffen ein intelligentes, sich selbst monitorendes Netzwerk, mit dem Firmen ihre unternehmenskritischen Applikationen in ein kabelloses Netzwerk migrieren können und so zum komplett drahtlosen Unternehmen werden. Die Entwicklungen von Meru werden in bedeutenden vertikalen Märkten eingesetzt, so z.B. bei "Fortune 500"-Unternehmen, im Gesundheits- und Bildungswesen, Retail, Produktion, Gastgewerbe/Hotellerie sowie Regierungen. Der Hauptsitz von Meru befindet sich in Sunnyvale (Kalifornien/USA) und verfügt über Niederlassungen in Amerika, Europa, dem Nahen Osten sowie Asien/Pazifik. Weitere Informationen zu Meru unter: www.merunetworks.com.
 Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen
 Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen. Alle Aussagen ausgenommen Aussagen zu historischen Tatsachen, die sich auf Aktivitäten, Ereignisse oder Entwicklungen beziehen, die wir erwarten, glauben oder annehmen, dass sie möglicherweise in der Zukunft auftreten, gelten als zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Aussagen umfassen, sind aber nicht beschränkt auf, Aussagen hinsichtlich des Glaubens des Unternehmens, dass seine auf den vertikalen Markt fokussierte Umsetzung und fundierte Durchführung positive Ergebnisse produzieren wird, die die Grundlagen für den Erfolg im sich rasch entwickelnden 802.11ac-Markt legen, und den Glauben des Unternehmens, dass sein neues Channel-Programm Top-Partner stärkt. Wir kennzeichneten einige dieser zukunftsgerichteten Aussagen mit Wörtern wie "glauben", "könnte", "wird", "sollte", "erwarten", "beabsichtigen", "planen", "vorhersagen", "vorhersehen", "schätzen" oder "weitermachen" und andere Wörter und Begriffe mit ähnlicher Bedeutung. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten, einschließlich Risiken in Bezug auf Produkte und Managementübergänge, die zukünftige Betriebsperioden weiter beeinflussen können. Die zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten, ebenso wie Annahmen, die, falls sie nicht vollständig eintreffen oder sich als falsch erweisen sollten, dazu führen, dass unsere Ergebnisse erheblich von den implizierten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen, dass unsere Ergebnisse erheblich von den implizierten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, beinhalten unsere Fähigkeit, auf Trends und Herausforderungen in unserer Branche und den Märkten, in denen wir tätig sind, zu reagieren; unsere Fähigkeit, Marktanforderungen und Leistungsanforderungen vorauszu sehen und neue sowie erweiterte Produkte zu entwickeln, die diese Marktanforderungen zufriedenstellen; die Einführung unserer Produkte; unsere Fähigkeit, erfolgreiche Beziehungen zu unseren Distributionspartnern zu schaffen und aufrechtzuerhalten; unsere Fähigkeit, in unserer Branche zu konkurrieren; Schwankungen

in der Nachfrage, den Vertriebszyklen und den Preisen unserer Produkte und Dienstleistungen; unsere Fähigkeit, unser geistiges Eigentum zu schützen; allgemeine politische, wirtschaftliche und marktbezogene Bedingungen und Veranstaltungen, einschließlich der Verlängerung von Verkaufszyklen sowie anderen Risiken und Unsicherheiten, die ausführlicher in unseren Unterlagen der eingerichteten Securities and Exchange Commission ("SEC") beschrieben sind. Weitere Informationen über diese und andere Risiken, die sich auf das Geschäft von Meru Networks auswirken könnten, finden sich in unserem Quartalsbericht auf Formular 10 Q, bei der SEC eingereicht am 8. November 2012, sowie in nachfolgenden Berichten, die bei der SEC eingereicht wurden. Alle zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung beruhen auf Informationen, die Meru Networks bis zum Datum dieser Pressemitteilung vorlagen. Meru Networks hat keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.
Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen
Neben der Bekanntgabe der Finanzergebnisse in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Grundsätzen der Rechnungslegung (Generally Accepted Accounting Principles - GAAP) gibt Meru auch den Nicht-GAAP-Nettogewinn (bzw. -Verlust) bekannt, wobei aktienbasierte Vergütungen vernachlässigt werden, sowie die Amortisierung von immateriellen Vermögenswerten infolge der Übernahme von Identity Networks durch Meru im dritten Geschäftsquartal 2011, Chief Executive Officer-Umstellungskosten, Abschreibungen auf den beizulegenden Wert einer Stammaktie im Zusammenhang mit der Fremdfinanzierung und anderen Gegenständen außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, wie Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten, zuzüglich Non-GAAP-Nettoverlusten pro Stammaktie, verwässert und unverwässert. Meru ist davon überzeugt, dass der Nicht-GAAP-Nettogewinn (-Verlust) eine nützliche Information für die Unternehmensleitung und die Investoren darstellt (hinsichtlich der finanziellen und geschäftlichen Trends bei den finanziellen Rahmenbedingungen und Betriebsergebnissen). Meru ist zudem der Meinung, dass die Nicht-GAAP-Kennzahlen eine nützliche zusätzliche Information für Investoren darstellen, um die Betriebsergebnisse Merus auf dieselbe Weise zu verfolgen, wie dies Research-Analysten tun, die alle Berichte mit Nicht-GAAP-Prognosen vorlegen werden. Die Nicht-GAAP-Kennzahlen von Meru erleichtern u.a. einen direkteren Vergleich seiner Leistung mit den Finanzprognosen, die von Analysten und Marktkonkurrenten veröffentlicht werden, wobei viele dieser Konkurrenten ihre Finanzergebnisse selbst auf einer Nicht-GAAP-Grundlage veröffentlichen. Die wirtschaftlichen Grundlagen für Merus Entscheidung, derartige Nicht-GAAP-Kennzahlen zu verwenden, bestehen darin, dass diese Kennzahlen eine präzisere Annäherung an seine kontrollierbare Betriebsleistung erlauben, als dies bei den meisten direkt vergleichbaren GAAP-Finanzkennzahlen der Fall ist. Die Firmenleitung von Meru hat z.B. keine Kontrolle über bestimmte Variablen, die einen großen Einfluss auf die Festlegung von aktienbasierten Vergütungen haben, wie etwa die Volatilität des Aktienkurses und die sich ändernden Zinsen. Daneben vernachlässigt die Firmenleitung von Meru die Amortisierung von immateriellen Vermögenswerten, die in Zusammenhang mit der Übernahme von Identity Networks durch Meru steht und relevant ist, wenn seine Leistung mit früheren Zeitabschnitten verglichen wird. Meru ist der Überzeugung, dass all diese ausgeschlossenen Ausgaben die zugrundeliegende Leistung seines laufenden operativen Betriebs nicht zutreffend für jene Zeitspanne wiedergeben, in der diese Ausgaben anfallen, obgleich diese ausgeschlossenen Posten tatsächlich anfallen und in den GAAP-Kennzahlen von Meru angeführt werden.
Eine materielle Beschränkung besteht bei der Verwendung von Nicht-GAAP-Kennzahlen insofern, als die Nicht-GAAP-Kennzahlen womöglich die vollständigen wirtschaftlichen Auswirkungen der Aktivitäten von Meru nicht widerspiegeln. Die von Meru verwendeten Nicht-GAAP-Kennzahlen können auf andere Weise berechnet werden, als dies bei von anderen Unternehmen veröffentlichten Nicht-GAAP-Finanzdaten der Fall ist. Die Investoren werden deshalb gebeten, die Nicht-GAAP-Informationen mit der erforderlichen Vorsicht zu bewerten.

Meru Networks Germany GmbH
Landsberger Str. 155, D-80687 München
Ansprechpartner:
Steve Pasko
Market Street Partners
Tel.: +1 (415) 445 3238
E-Mail: ir@merunetworks.com
 www.merunetworks.com
PR-Agentur:
Sprengel
Partner GmbH
Nisterstraße 3, D-56472 Nisterau
Ansprechpartner:
Fabian Sprengel
Tel.: +49 (26 61) 91 26 00
Fax: +49 (26 61) 91 26 029
E-Mail: meru@sprengel-pr.com
 www.sprengel-pr.com

Pressekontakt

Meru Networks

80687 München

ir@merunetworks.com

Firmenkontakt

Meru Networks

80687 München

ir@merunetworks.com

Über Meru Networks:Gegründet im Jahr 2002, stellt Meru Networks virtualisierte Wireless LAN-Lösungen bereit, die das Unternehmensnetzwerk effizient optimieren. Dabei wird die Performance, Zuverlässigkeit, Planbarkeit sowie die einfache Handhabung eines verkabelten Netzwerks sichergestellt. Meru ist weltweit durch seine innovative Herangehensweise an Wireless Networking und Virtualisierungstechnologien bekannt. Die Lösungen schaffen ein intelligentes, sich selbst monitorendes Netzwerk, mit dem Firmen ihre unternehmenskritischen Applikationen in ein kabelloses Netzwerk migrieren können und so zum komplett drahtlosen Unternehmen werden. Die Entwicklungen von Meru werden in bedeutenden vertikalen Märkten eingesetzt, so z.B. bei Fortune 500-Unternehmen, im Gesundheits- und Bildungswesen, Retail, Produktion, Gastgewerbe/Hotellerie sowie Regierungen. Der Hauptsitz von Meru befindet sich in Sunnyvale (Kalifornien/USA) und verfügt über Niederlassungen in Amerika, Europa, dem Nahen Osten sowie Asien/Pazifik. Weitere Informationen zu Meru unter: www.merunetworks.com